

Elektronischer Drucksensor 34D

Betriebsanleitung
für Versionen:
34D-xxxxx-DDx-xx
2 x PNP (1 x IO-Link,
konfigurierbar)

Engineering
GREAT Solutions



Inhalt

1. Vorbemerkung	4
1.1 Verwendete Symbole	4
2. Sicherheitshinweise	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.1 Einsatzbereich	5
4. Funktion	6
4.1 Kommunikation, Parametrierung, Auswertung	6
4.2 Schaltfunktion	6
4.3 IO-Link	7
5. Montage	7
6. Elektrischer Anschluss	8
7. Bedien- und Anzeigeelemente	9
8. Menü	10
8.1 Menüstruktur: Hauptmenü	10
8.2 Erläuterung zum Menü	11
8.2.1 Erläuterung zu Menü-Ebene 1	11
8.2.2 Erläuterung zu Menü-Ebene 2	11
9. Parametrieren	12
9.1 Parametervorgang allgemein	12
9.2 Anzeige konfigurieren (optional)	15
9.3 Ausgangssignale festlegen	15
9.3.1 Ausgangsfunktionen festlegen	15
9.3.2 Schaltgrenzen bei Hysteresefunktion festlegen	16
9.3.3 Schaltgrenzen bei Fensterfunktion festlegen	16
9.4 Benutzereinstellungen (optional)	16
9.4.1 Verzögerungszeit für die Schaltausgänge festlegen	16
9.4.2 Schaltlogik für die Schaltausgänge festlegen	16
9.4.3 Dämpfung für das Schaltsignal festlegen	16

9.4.4 Ablesen der Min-/Maxwerte für Systemdruck	17
9.4.5 Alle Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen	17
9.4.6 Farbumschaltung Display festlegen	17
9.4.7 Graphische Darstellung Farbumschaltung Display	18
10. Betrieb	21
10.1 Einstellung der Parameter ablesen	21
10.2 Selbstdiagnose / Fehleranzeigen	21
11. Technische Daten	22
11.1 Einstellbereiche	22
11.2 Weitere technische Daten	22
12. Werkseinstellung	23

1. Vorbemerkung

1.1 Verwendete Symbole

- Handlungsanweisung
- > Reaktion, Ergebnis
- [...] Bezeichnung von Tasten, Schaltflächen oder Anzeigen
- Querverweis
-  Wichtiger Hinweis, Fehlfunktionen oder Störungen sind bei Nichtbeachtung möglich
-  Information
- Ergänzender Hinweis

2. Sicherheitshinweise

- ⌚ Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes dieses Dokument. Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt uneingeschränkt für die betreffenden Applikationen eignet.
- ⌚ Die Missachtung von Anwendungshinweisen oder technischen Angaben kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen.
- ⌚ Prüfen Sie in allen Applikationen die Verträglichkeit der Produktwerkstoffe mit den zu messenden Druckmedien
- ⌚ Ein einwandfreier Zustand des Gerätes während der Betriebszeit kann nur gewährleistet werden, wenn das Gerät nur für Messstoffe eingesetzt wird, gegen die die prozessberührrenden Materialien beständig sind → 3.1 Einsatzbereich.
- ⌚ Bei Einsatz der Geräte in Gasapplikationen mit Drücken >25 bar sind die Hinweise im Kapitel 3.1, für die Geräte mit der Kennzeichnung *, zwingend zu beachten!

 Die Verantwortung, ob ein Messgerät für den jeweiligen Verwendungszweck eingesetzt werden kann, liegt beim Betreiber. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen von Fehlgebrauch durch den Betreiber. Eine unsachgemäße Installation und Bedienung der Messgeräte führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.



3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät misst und überwacht den Systemdruck von Maschinen und Anlagen.

3.1 Einsatzbereich

Druckart: Relativdruck

Bestellnummer	Messbereich		Zulässiger Überdruck *)		Berstdruck	
	bar	PSI	bar	PSI	bar	PSI
Drucksensoren mit Innengewinde G 1/4"						
34D-P600...	0...600	0...8700	800	11580	2500	36250
34D-P400...	0...400	0...5800	800	11580	1700	24650
34D-P250...	0...250	0...3625	500	7250	1200	17400
34D-P160...	0...160	0...2320	350	5075	1000	14500
34D-P100...	0...100	0...1450	300	4350	650	9400
34D-P040...	0...40	0...580	200	2900	500	7250
34D-P016...	0...16	0...232	85	1225	500	2900
34D-V110...	-1...10	-14,5...145	75	1087	150	2175
34D-V101...	-1...1	-14,5...14,5	10	145	30	450

*) Bei statischem Überdruck oder max 100 Mio. Druckzyklen

MPa = (Messwert in bar) + 10

kPa = (Messwert in bar) x 100

- I** Verwendete Medien müssen mit den im Datenblatt angegebenen Werkstoffen verträglich sein
- I** Statische und dynamische Überdrücke, die den angegebenen zulässigen Überdruck überschreiten, sind durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

Der angegebene Berstdruck darf nicht überschritten werden.

Schon bei kurzzeitiger Überschreitung des Berstdrucks kann das Gerät zerstört werden.
ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

- I** Druckgeräterichtlinie (DGRL):

Die Geräte entsprechen der Druckgeräterichtlinie und sind für Medien der Fluidgruppe 2 nach guter Ingenieurpraxis ausgelegt und hergestellt. Einsatz von Medien der Fluidgruppe 1 auf Anfrage!

4. Funktion

- ➲ Das Gerät zeigt den aktuellen Systemdruck im Display an.
- ➲ Es erzeugt Ausgangssignale entsprechend der Betriebsart und der Parametrierung.
- ➲ Zusätzlich stellt es Prozessdaten über IO-Link zur Verfügung.
- ➲ Das Gerät ist ausgelegt für volle bidirektionale Kommunikation Dadurch stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Fernanzeige: Aktuellen Systemdruck auslesen und anzeigen.
 - Fernparametrierung: Aktuelle Parametereinstellung auslesen und verändern - IO-Link-Parametrierung → 4.3

4.1 Kommunikation, Parametrierung, Auswertung

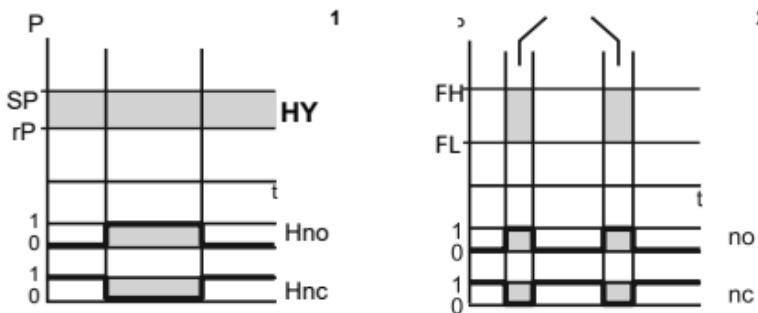
OUT1 (Pin 4)	➲ Schaltsignal für Systemdruck-Grenzwert
OUT2 (Pin 2)	➲ Kommunikation über IO-Link

OUT1 (Pin 4)	➲ Schaltsignal für Systemdruck-Grenzwert
OUT2 (Pin 2)	➲ Kommunikation über IO-Link

4.2 Schaltfunktion

OUTx ändert seinen Schaltzustand bei Über- oder Unterschreiten der eingestellten Schaltgrenzen (SPx, rPx) Dabei sind folgende Schaltfunktionen wählbar:

- ➲ Hysteresefunktion / Schließer: [OUx] = [Hno] (→ Abb. 1).
 - ➲ Hysteresefunktion / Öffner: [OUx] = [Hnc] (→ Abb. 1).
- Zuerst wird der Schaltpunkt (SPx) festgelegt, dann der Rückschaltpunkt (rPx) Die so definierte Hysterese bleibt auch bei erneuter Änderung von SPx erhalten.
- ➲ Fensterfunktion / Schließer: [OUx] = [Fno] (→ Abb. 2).
 - ➲ Fensterfunktion / Öffner: [OUx] = [Fnc] (→ Abb. 2).
- Die Breite des Fensters ist einstellbar durch den Abstand von FHx zu FLx FHx = oberer Wert, FLx = unterer Wert.



P = Systemdruck; HY = Hysterese; FE = Fenster

4.3 IO-Link Allgemeine Informationen

Dieses Gerät verfügt über eine IO-Link Kommunikations-schnittstelle, welche für den Betrieb eine IO-Link-fähige Baugruppe (IO-Link-Master) voraussetzt.

Die IO-Link-Schnittstelle ermöglicht den direkten Zugriff auf Prozess- und Diagnosedaten und bietet die Möglichkeit, das Gerät im laufenden Betrieb zu parametrieren.

Des Weiteren ist die Kommunikation über eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung mit einem USB-Adapterkabel möglich.

Gerätespezifische Informationen

Die zur Konfiguration des IO-Link-Gerätes notwendigen IODDs sowie detaillierte Informationen über Prozessdatenaufbau,

Diagnoseinformationen und Parameteradressen unter <http://s.norgren.com/34d>

Parametrierwerkzeuge

Alle notwendigen Informationen zur benötigten IO-Link-Hardware und Software unter <http://s.norgren.com/34d>

5. Montage

-  Vor Ein- und Ausbau des Gerätes: Sicherstellen, dass die Anlage druckfrei ist.
 - Gerät in einen Prozessanschluss G $\frac{1}{4}$ einsetzen.
 - Fest anziehen.

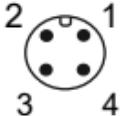
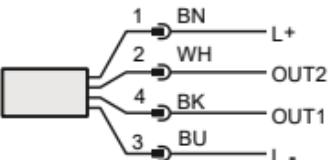
-  Empfohlenes Anzugsdrehmoment: 25 bis 35 Nm

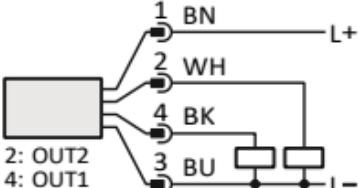
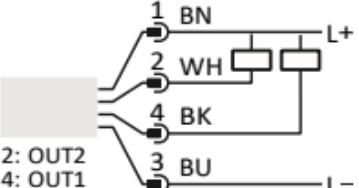
6. Elektrischer Anschluss

1 Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft installiert werden. Befolgen Sie die nationalen und internationalen Vorschriften zur Errichtung elektrotechnischer Anlagen

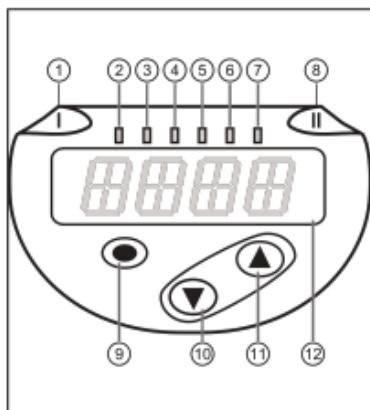
Spannungsversorgung nach EN 50178, SELV, PELV

- Anlage spannungsfrei schalten
- Gerät folgendermaßen anschließen:

Aderfarben			
BK	schwarz		
BN	braun		
BU	blau		
WH	weiß		

Beispielbeschaltungen	
2 x p-schaltend	2 x n-schaltend
	

7. Bedien- und Anzeigeelemente



1 bis 8: Indikator-LEDs

LED 1	Schaltzustand OUT1 (leuchtet, wenn Ausgang 1 durchgeschaltet ist).
LED 8	Schaltzustand OUT2 (leuchtet, wenn Ausgang 2 durchgeschaltet ist).
LED 2 - 7	Systemdruck in der angegebenen Maßeinheit.

9: Taste Enter [•]

- Anwahl der Parameter und Bestätigen der Parameterwerte.

10 bis 11: Pfeiltasten hoch [▲] und runter [▼]

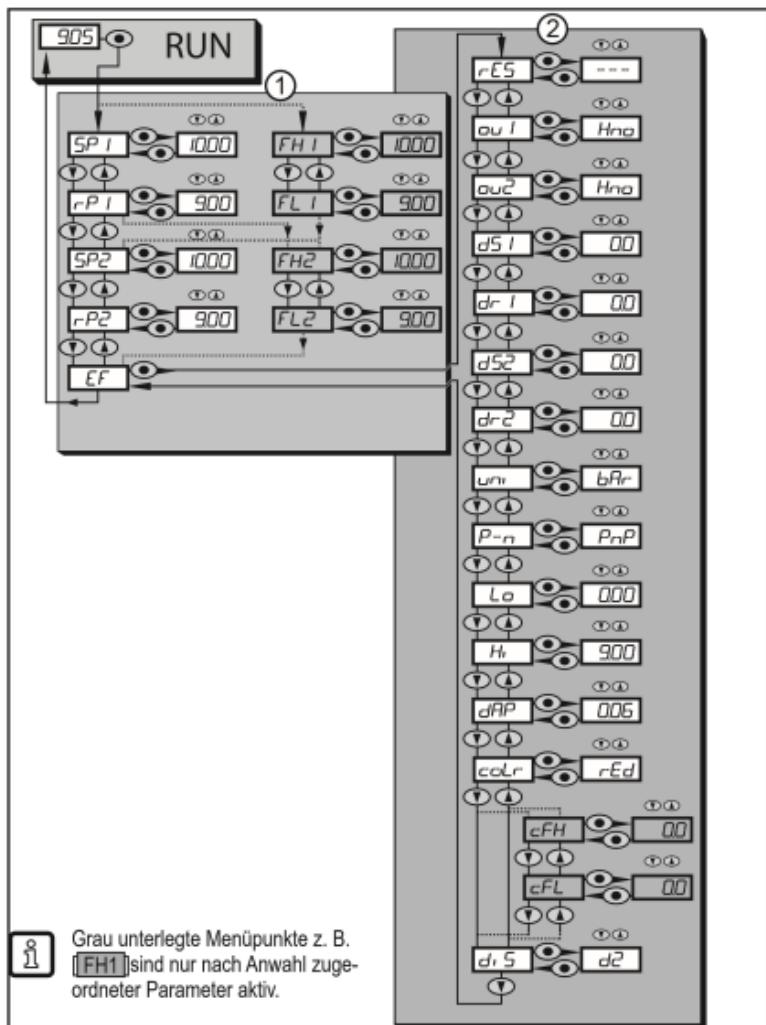
- Einstellen der Parameterwerte (kontinuierlich durch Dauerdruck; schrittweise durch Einzeldruck).

12: Alphanumerische Anzeige, 4-stellig

- Anzeige des aktuellen Systemdrucks.
- Anzeige der Parameter und Parameterwerte.

8. Menü

8.1 Menüstruktur: Hauptmenü



8.2 Erläuterung zum Menü

8.2.1 Erläuterung zu Menü-Ebene 1

SPx/rPx	Oberer / unterer Grenzwert für Systemdruck, bei dem OUT1 bei Hystereseeinstellung schaltet. SPx/rPx erscheint wenn Parameter [Hno] oder [Hnc] für OUTx, im Menü Erweiterte Funktionen „EF“, eingestellt wurde.
FHx/FLx	Oberer / unterer Grenzwert für Systemdruck, bei dem OUT1 bei Fenstereinstellung schaltet. FHx/FLx erscheint wenn Parameter [Fno] oder [Fnc] für OUTx, im Menü Erweiterte Funktionen „EF“, eingestellt wurde.
EF	Erweiterte Funktionen / Öffnen der Menü-Ebene 2.

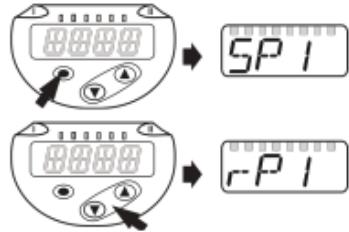
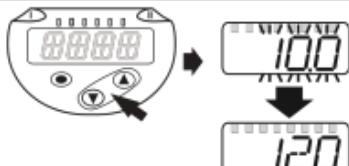
8.2.2 Erläuterung zu Menü-Ebene 2

rES	Werkseinstellung wiederherstellen.
ou1	Ausgangsfunktion für OUT1: • Schaltsignal für die Druckgrenzwerte: Hysteresefunktion [H] oder Fensterfunktion [F], jeweils Schließer [no] oder Öffner [nc].
ou2	Ausgangsfunktion für OUT2: • Schaltsignal für die Druckgrenzwerte: Hysteresefunktion [H] oder Fensterfunktion [F], jeweils Schließer [no] oder Öffner [nc].
dS1 / dS2	Schaltverzögerung für OUT1 / OUT2.
dr1 / dr2	Rückschaltverzögerung für OUT1 / OUT2.
uni	Standard-Maßeinheit für Systemdruck (Anzeige): [bAr] / [mbar] / [MPA] / [kPA] / [PSI] / [inHG] .
P-n	Schaltlogik der Ausgänge: pnp / npn.
Lo	Minimalwertspeicher für Systemdruck.
Hi	Maximalwertspeicher für Systemdruck.
dAP	Dämpfung des Messsignals.
coLr	Zuordnung der Display-Farben „rot“ und „grün“ innerhalb des Messbereichs.
cFL / cFH	Unterer /oberer Wert für Farbwechsel Parameter nur aktiv nach Anwahl eines frei definierbaren Farbfensters im Parameter coLr: [r-cF] oder [G-cF].
diS	Aktualisierungsrate und Orientierung der Anzeige.

9. Parametrieren

Während des Parametriervorgangs bleibt das Gerät im Arbeitsbetrieb. Es führt seine Überwachungsfunktionen mit den bestehenden Parametern weiter aus, bis die Parametrierung abgeschlossen ist.

9.1 Parametriervorgang allgemein

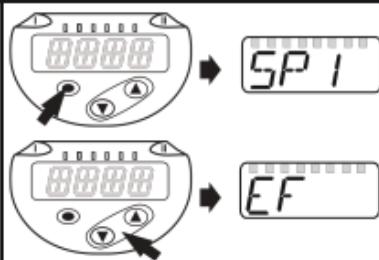
1	<p>Parameter wählen</p> <ul style="list-style-type: none"> ► [●] drücken, um in das Menü zu gelangen. ► [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird. 	
2	<p>Parameterwert einstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ► [●] drücken, um den gewählten Parameter zu editieren. ► [▲] oder [▼] für mindestens 1 s drücken. -> Nach 1 s: Einstellwert wird verändert: Schrittweise durch Einzeldruck oder fortlaufend durch Dauerdruck 	
Zahlenwerte werden fortlaufend erhöht mit [▲] oder herunter gesetzt mit [▼].		
3	<p>Parameterwert bestätigen</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Kurz [●] drücken. -> Der Parameter wird wieder angezeigt. Der neue Einstellwert ist gespeichert. 	
Weitere Parameter einstellen <ul style="list-style-type: none"> ► [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird. 		
Parametrierung beenden <ul style="list-style-type: none"> ► [▲] oder [▼] so oft drücken, bis der aktuelle Messwert angezeigt wird oder 30 s warten > Das Gerät kehrt in die Prozesswertanzeige zurück. 		

Jede Parametereinstellung benötigt 3 Schritte:

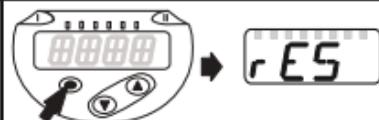
- Wird [CLoc] angezeigt beim Versuch, einen Parameterwert zu ändern, ist eine IO-Link-Kommunikation aktiv (vorübergehende Sperrung).
- Wird [SLoc] angezeigt, ist der Sensor per Software dauerhaft verriegelt. Diese Verriegelung kann nur mit einer Parametrierungssoftware aufgehoben werden.

☞ Wechsel von Menü-Ebene 1 zu Menü-Ebene 2:

- [•] drücken, um in das Menü zu gelangen.
- [▲] oder [▼] drücken bis [EF] angezeigt wird.



- [•] drücken.
- > Der erste Parameter des Untermenüs wird angezeigt (hier: [rES]).



- Wechsel Menü-Ebene 1 zu Menü-Ebene 2, bei Nutzung einer Parametrierungssoftware:
- Schaltfläche [EF] aktivieren.

**☞ Verriegeln / entriegeln**

Das Gerät lässt sich elektronisch verriegeln, so dass unbeabsichtigte Fehleingaben verhindert werden.

- ▶ Sicherstellen, dass das Gerät im normalen Arbeitsbetrieb ist.
- ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig 10 s drücken.
> [Loc] wird angezeigt.

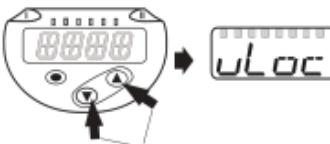


10 s

Während des Betriebs: [Loc] wird kurzzeitig angezeigt, wenn versucht wird, Parameterwerte zu ändern.

Zum Entriegeln:

- ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig 10 s drücken
> [uLoc] wird angezeigt.



10 s

Auslieferungszustand: Nicht verriegelt.

☞ Timeout:

Wird während der Einstellung eines Parameters 30 s lang keine Taste gedrückt, geht das Gerät mit unverändertem Wert in den Arbeitsbetrieb zurück.



9.2 Anzeige konfigurieren (optional)

► [uni] wählen und Maßeinheit festlegen: [bAr], [mbAr], [MPA], [kPa], [PSI], [inHG]	uni
1 Wählbare Maßeinheiten sind vom jeweiligen Gerät abhängig.	d1, 5
► [diS] wählen und Aktualisierungsrate und Orientierung der Anzeige festlegen: [d1]: Messwertaktualisierung alle 50 ms [d2]: Messwertaktualisierung alle 200 ms [d3]: Messwertaktualisierung alle 600 ms [rd1], [rd2], [rd3]: Anzeige wie d1, d2, d3; um 180° gedreht [OFF] = Die Messwertanzeige ist im Run-Modus ausgeschaltet. Die LEDs bleiben auch bei ausgeschalteter Anzeige aktiv. Fehlermeldungen werden auch bei ausgeschaltetem Display angezeigt.	
1 [d1] bietet auch bei unruhigen Druckverläufen eine optimierte Ablesbarkeit, es sind entsprechende Algorithmen hinterlegt!	

9.3 Ausgangssignale festlegen

9.3.1 Ausgangsfunktionen festlegen

► [ou1] wählen und Schaltfunktion einstellen: [Hno] = Hysteresefunktion/Schließer, [Hnc] = Hysteresefunktion/Öffner, [Fno] = Fensterfunktion/Schließer, [Fnc] = Fensterfunktion/Öffner	ou 1
► [ou2] wählen und Funktion einstellen: [Hno] = Hysteresefunktion/Schließer, [Hnc] = Hysteresefunktion/Öffner, [Fno] = Fensterfunktion/Schließer, [Fnc] = Fensterfunktion/Öffner	ou2

9.3.2 Schaltgrenzen bei Hysteresefunktion festlegen

► [ou1] / [ou2] muss als [Hno] oder [Hnc] eingestellt sein. ► [SP1] / [SP2] wählen und Wert einstellen, bei dem der Ausgang schaltet.	SP1 SP2
► [rP1] / [rP2] wählen und Wert einstellen, bei dem der Ausgang zurückschaltet. rPx ist stets kleiner als SPx. Es können nur Werte eingegeben werden, die unter dem Wert für SPx liegen.	rP1 rP2

9.3.3 Schaltgrenzen bei Fensterfunktion festlegen

► [ou1] / [ou2] muss als [Fno] oder [Fnc] eingestellt sein. ► [FH1] / [FH2] wählen und oberen Grenzwert einstellen.	FH1 FH2
► [FL1] / [FL2] wählen und unteren Grenzwert einstellen. FLx ist stets kleiner als FHx. Es können nur Werte eingegeben werden, die unter dem Wert für FHx liegen.	FL1 FL2

9.4 Benutzereinstellungen (optional)

9.4.1 Verzögerungszeit für die Schaltausgänge festlegen

[dS1] / [dS2] = Schaltverzögerung für OUT1 / OUT2. [dr1] / [dr2] = Rückschaltverzögerung für OUT1 / OUT2. ► [dS1], [dS2], [dr1] oder [dr2] wählen und Wert zwischen 0 und 50 s einstellen (bei 0 ist die Verzögerungszeit nicht aktiv).	dS1 dr1 dS2 dr2
 Bei diesem Gerät ist die Zuordnung der Parameter [dSx] und [drx] zum Schalt- bzw Rückschaltpunkt streng nach VDMA Richtlinie ausgeführt!	

9.4.2 Schaltlogik für die Schaltausgänge festlegen

► [P-n] wählen und [PnP] oder [nPn] einstellen.	P-n
---	------------

9.4.3 Dämpfung für das Schaltsignal festlegen

► [dAP] wählen und Dämpfungskonstante in Sekunden einstellen (T-Wert: 63 %); Einstellbereich 0,0004,000 s.	dAP
--	------------



9.4.4 Ablesen der Min-/Maxwerte für Systemdruck

- [Hi] oder [Lo] wählen und kurz [•] drücken. [Hi] = Maximalwert, [Lo] = Minimalwert.
- Speicher löschen:
- [Hi] oder [Lo] wählen.
- [▲] oder [▼] drücken und gedrückt halten, bis [---] angezeigt wird. ► Kurz [•] drücken.

Hi
Lo

9.4.5 Alle Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen

- [rES] wählen.
- [•] drücken.
- [▲] oder [▼] drücken und gedrückt halten, bis [---] angezeigt wird. ► Kurz [•] drücken.

Es ist sinnvoll, vor Ausführen der Funktion die eigenen Einstellungen zu notieren
(→ 12 Werkseinstellung).

rES

9.4.6 Farbumschaltung Display festlegen

- [coLr] wählen und Funktion einstellen:
 - [rEd] = Displayfarbe rot (Messwert unabhängig).
 - [GrEn] = Displayfarbe grün (Messwert unabhängig).
 - [r1ou] = Displayfarbe rot wenn OUT1 schaltet.
 - [G1ou] = Displayfarbe grün wenn OUT1 schaltet.
 - [r2ou] = Displayfarbe rot wenn OUT2 schaltet.
 - [G2ou] = Displayfarbe grün wenn OUT2 schaltet.
 - [r-12] = Displayfarbe rot wenn Messwert zwischen dem Grenzwert von OUT1 und OUT2 liegt.
 - [G-12] = Displayfarbe grün wenn Messwert zwischen dem Grenzwert von OUT1 und OUT2 liegt.
 - [r-cF] = Displayfarbe rot wenn der Messwert zwischen den frei definierbaren Grenzwerten [cFL]^{*)} und [cFH]^{*)} liegt.
 - [G-cF] = Displayfarbe grün wenn der Messwert zwischen den frei definierbaren Grenzwerten [cFL]^{*)} und [cFH]^{*)} liegt.

coLr

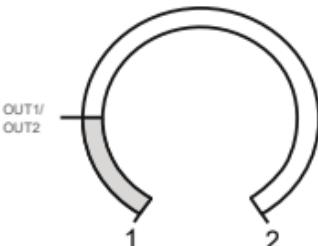
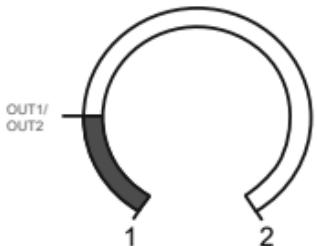
^{*)} Parameter [cFL] und [cFH] nur im Menübaum auswählbar wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde.

- [cFL] wählen und unteren Grenzwert einstellen
(nur möglich wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde).
- > Der Einstellbereich entspricht dem Messbereich und wird nach oben durch [cFH] begrenzt.

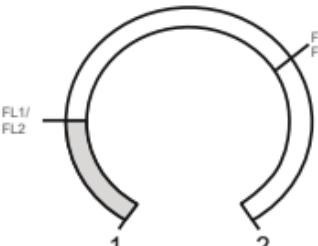
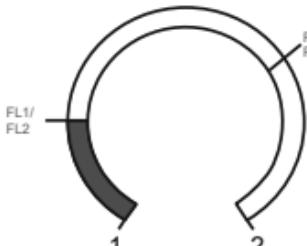
cFL

- [cFH] wählen und oberen Grenzwert einstellen
(nur möglich wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde).
- > Der Einstellbereich entspricht dem Messbereich und wird nach unten durch [cFL] begrenzt.

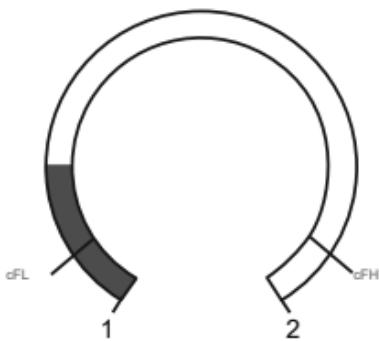
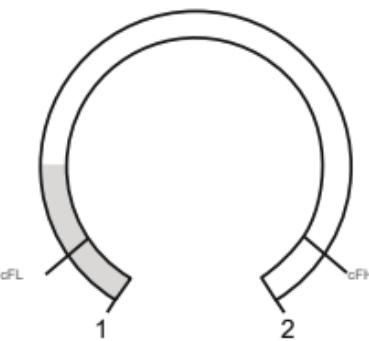
cFH

Display Farbumschaltung bei Parameter [r1ou] / [r2ou], Modus Hysteresefunktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G1ou] / [G2ou], Modus Hysteresefunktion
	
Messwert > Schaltpunkt OUT1/OUT2; Display = rot	Messwert > Schaltpunkt OUT1/OUT2; Display = grün

9.4.7 Graphische Darstellung Farbumschaltung Display

Display Farbumschaltung bei Parameter [r1ou] / [r2ou], Modus Fensterfunktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G1ou] / [G2ou], Modus Fensterfunkt.
	
Messwert zwischen FL1/FL2 und FH1/FH2; Display = rot	Messwert zwischen FL1/FL2 und FH1/FH2; Display = grün
 Farbumschaltung Display grün	
 Farbumschaltung Display rot	
1	Messbereichsanfangswert
2	Messbereichsendwert

Display Farbumschaltung bei Parameter [r-12], Modus Hysteresefunktion	
Messwert zwischen OUT1 und OUT2; Display = rot	Messwert zwischen OUT1 und OUT2; Display = grün
Display Farbumschaltung bei Parameter [r-12], Modus Fensterfunktion	
Messwert außerhalb FL1FH1 und FL2...FH2; Display = rot	Messwert außerhalb FL1FH1 und FL2...FH2; Display = grün
	Farbumschaltung Display grün
	Farbumschaltung Display rot
1	Messbereichsanfangswert
2	Messbereichsendwert
FL1/FL2	Unterer Grenzwert Fensterfunktion Ausgang OUT1 / OUT2
FH1/FH2	Oberer Grenzwert Fensterfunktion Ausgang OUT1 / OUT2

Display Farbumschaltung bei Parameter [r-cF] unabhängig von OUT1 / OUT2.	Display Farbumschaltung bei Parameter [G-cF] unabhängig von OUT1 / OUT2.
	
Messwert zwischen cFL und cFH; Display = rot	Messwert zwischen cFL und cFH; Display = grün



10. Betrieb

Nach Einschalten der Versorgungsspannung befindet sich das Gerät im RunModus (= normaler Arbeitsbetrieb). Es führt seine Mess- und Auswertefunktionen aus und gibt Ausgangssignale entsprechend den eingestellten Parametern.

Betriebsanzeigen → 7 Bedien- und Anzeigeelemente.

10.1 Einstellung der Parameter ablesen

- [•] drücken.
- [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird
- Kurz [•] drücken.
 - Das Gerät zeigt für ca. 30 s den zugehörigen Parameterwert, wechselt anschließend in die Prozesswertanzeige

10.2 Selbstdiagnose / Fehleranzeigen

Das Gerät verfügt über Möglichkeiten zur Selbstdiagnose.

- ➲ Es überwacht sich selbsttätig während des Betriebs.
- ➲ Warnungen und Fehlerzustände werden am Display angezeigt (auch bei ausgeschaltetem Display), zusätzlich sind diese über IO-Link verfügbar.

Anzeige	Status-LED OUT1	Status-LED OUT1	Fehlerart	Abhilfe
keine			Versorgungsspannung zu niedrig	► Höhe der Versorgungsspannung prüfen / korrigieren
SC	blinkt	blinkt	Überstrom am Schaltausgang OUT1 + OUT2 *)	► Schaltausgänge auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen
SC1	blinkt		Überstrom Schaltausgang OUT1 *)	► Schaltausgang OU1 auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen
SC2		blinkt	Überstrom Schaltausgang OUT2 *)	► Schaltausgang OU2 auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen
CLoc			Parametrierung über Tasten gesperrt, Parametrierung über IO-Link Kommunikation ist aktiv (→ 9.1)	► Beendigung der Parametrierung über IO-Link abwarten
SLoc			Einstelltasten über Parametriersoftware verriegelt Parameteränderung wird verweigert (→ 9.1)	► Entriegelung nur über IO-LinkSchnittstelle / Parametriersoftware möglich
OL			Prozesswert zu hoch (Messbereich überschritten)	► Systemdruck prüfen / reduzieren / Gerät mit entsprechendem Messbereich wählen
UL			Prozesswert zu niedrig (Messbereich unterschritten)	► Systemdruck prüfen / erhöhen / Gerät mit entsprechendem Messbereich wählen

*) Der betroffene Ausgang bleibt deaktiviert solange der Überstrom / Kurzschluss andauert

11. Technische Daten

11.1 Einstellbereiche

	SP1 / SP2		rP1 / rP2		ΔP	
	min	max	min	max		
34D-P600...	bar	4	600	2	598	2
	PSI	40	8700	20	8680	20
	MPa	0,4	60	0,2	59,8	0,2
34D-P400...	bar	4	400	2	398	2
	PSI	40	5800	20	5780	20
	MPa	0,4	40	0,2	39,8	0,2
34D-P250...	bar	2	250	1	249	1
	PSI	40	3620	20	3600	20
	MPa	0,2	25	0,1	24,9	0,1
34D-P160...	bar	1	160	0,5	159,5	0,5
	PSI	14,5	2320	5	2313	7,25
	MPa	0,1	16	0,05	15,9	0,05
34D-P100...	bar	1	100	0,5	99,5	0,5
	PSI	14,5	1450	7,25	1442,75	5
	MPa	0,1	10	0,05	9,95	0,05
34D-P040...	bar	1	40	0,5	39,5	0,5
	PSI	14,5	580	7,25	572,75	7,25
	MPa	0,1	4	0,05	3,95	0,05
34D-P016...	bar	1	16	0,5	15,5	0,5
	PSI	14,5	232	7,25	224,75	7,25
	kPa	0,1	1,6	0,05	1,55	0,05
34D-V110...	bar	-0,9	10	-0,95	9,95	0,05
	PSI	-13,5	145	-14	144,5	0,5
	MPa	-0,09	1	0,095	0,995	0,005
34D-V101...	mbar	-980	1000	-990	990	10
	PSI	-14,3	14,5	-14,4	14,4	0,1
	kPa	-98	100	-99	99	1
	inHG	-29	29,6	-29,2	29,4	0,2

ΔP = Schrittweite

11.2 Weitere technische Daten

 Weitere technische Daten und Maßzeichnung unter www.imi-precision.com

12. Werkseinstellung

	Werkseinstellung	Benutzer-Einstellung / Kommentare
SP1	25% MEW*	
rP1	23% MEW*	
OU1	Hno	
OU2	Hno	
SP2	75% MEW*	
rP2	73% MEW*	
dS1	0,0	
dr1	0,0	
dS2	0,0	
dr2	0,0	
P-n	PnP	
dAP	0,06	
Uni	bAr / mbAr	
colr	rEd	
diS	d2	

* = Eingestellt ist der angegebene Prozentwert vom Messbereichsendwert (MEW) des jeweiligen Sensors in bar / mbar.

The data specified above only serve to describe the product.

No statements concerning a certain condition or suitability for a certain application can be derived from our information.

The given information does not release the user from the obligation of own judgement and verification.

It must be remembered that our products are subject to a natural process of wear and aging.

© This document, as well as the data, specifications and other informations set forth in it, are the exclusive property of Norgren GmbH.

Without their consent it may not be reproduced or given to third parties.

Subject to modifications.

Printed in Germany.

These instructions were originally generated in German.

Order no. 750375500000050